



la casa in **pietra rossa**

Felix Redmann | 1325593 | WS 2019

Antonietta Putzu | Forschungsbereich Wohnbau und Entwerfen



Italienische Städte – geprägt durch Formen, Farbe, Licht und Materialität, entfalten diese nicht nur einmalige Stadtbilder, sondern manifestieren zugleich eine Romantik des metropolitanen Lebens. So ist auch Mailands Architekturbild geprägt durch eine Klaviatur an Rhythmik, Harmonie sowie Poesie und lädt zum Träumen ein. Die ständige Transformation der Stadt und ihrer Bauwerke erzeugt eine Unmenge an Fragmenten, welche stetig neu angeordnet, komponiert und in Szene gesetzt werden. Ausdruck dieser Collage an Elemente wird dabei eine pittoreske Stadtkulisse dieser überaus lebendigen Metropole.

Das Stadthaus Pietra Rossa [roter Stein], im Stadtentwicklungsgebiet Nordbahnhof positioniert und Eckstein eines Ensembles, übernimmt das Vorbild dieser kulissenhaften Komposition und setzt diese als Wohnbau eines neuen Stadtteils um. Der rote Stein wird Teil der Kulisse und beginnt das Grundraster der Fassade durch manipulieren und transformieren einen eigenen Rhythmus und Harmonie zu generieren. Dabei werden nicht nur unterschiedliche Tiefenebenen in der Fassade geschaffen, sondern zusammen mit den Balkonen und Fensterkästen ein neues Gesamtbild erzeugt. Bühnenbild und Wohnraum zugleich projiziert dieses die Diversität der unterschiedlichen Bewohner*innen von innen nach außen, während die Collage sich innerhalb der einzelnen Wohnungen fortsetzt. Schönheit zu verkörpern und Träume zu schaffen tragen zu dieser Romantik am Wohnen und Leben in der Stadt bei.